unterwegsbegegnen
Folge 17
Juni 2025

# MITTEILUNGSBLATT
# PFARRE GUTER HIRTE

## Das Erbe des Papstes für den Guten Hirten

Papst Franziskus wollte eine Kirche, die bei Jesus beginnt und seiner Spur folgt. Er hat uns für die Pfarre Guter Hirte vor allem drei Impulse hinterlassen:

• In seiner Enzyklika „Laudato si' – Über die Sorge um das gemeinsame Haus" setzte er sich für den Schutz und die Bewahrung der Schöpfung ein. Er wandte sich gegen die aktuelle Lebensweise der Menschheit, die durch Verschwendung und Konsumismus unseren Planeten ausbeutet und zerstört. Er verurteilte die Dominanz der Wirtschaft – besonders der Finanzwirtschaft – gegenüber einer verantwortungsvollen Politik, die den Umweltschutz fördert.

• Für Papst Franziskus war die Synodalität – der gemeinsame Weg – wichtig, in der sich die Gläubigen in verschiedenen Versammlungen treffen, sich austauschen, beraten und sich um eine „Unterscheidung der Geister" bemühen. Damit ist ein inneres Erspüren gemeint, welcher Geist hinter einer Aussage, einem Lösungsvorschlag steht. Entspricht das Gottes Geist oder kommen darin menschliche Interessen zum Ausdruck? Gemeinsam werden Entscheidungen getroffen, die das Leben der Kirche betreffen und die möglichst alle mittragen können.

• Das Gehen an die Ränder, seine Zuwendung zu den Armen und das Stehen an der Seite der Schwachen sind uns Vorbild. Franziskus besuchte die Flüchtlinge auf der italienischen Insel Lampedusa, wusch Häftlingen die Füße und setzte sich für ausgegrenzte Menschen und ihre Rechte ein. Seine Kirche war ein Gegenpol zu einer Politik, die alles danach bewertet, ob es der eigenen Nation unmittelbar nützt.

Diese Haltung, die Papst Franziskus uns vorgelebt hat, möchten wir auch in unserer Pfarre verwirklichen.

Wir wünschen dem neuen Papst Leo XIV., dass er dieses Erbe weiterführt. Wir wünschen ihm, dass er der Spur Jesu folgt, welcher berührt, aufgerüttelt, aufgerichtet und geheilt hat.

*Daniela Klinglmüller*
*Pastoralassistentin*

## INFORMATIONEN

**Kanzleizeiten**:
Dienstag und Freitag
9.00 Uhr – 11.00 Uhr

**Sonntagsgottesdienst**: 9.30 Uhr

**Wochentagsgottesdienst**: mittwochs 9.00 Uhr im Seniorenzentrum Neue Heimat (Kapelle), Flötzerweg 95-97

**Ministrant:innen:** Neue Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Nähere Informationen bei Michaela Bergsmann (0664/3938914)

**Tauftermine:** nach Vereinbarung mit Pastoralassistentin Mag.ª Daniela Klinglmüller (0676/87765815)

**April bis Mitte Juni 2025**
**Taufe**
Eva Marie KURBEL

**Kirchliche Begräbnisse**
Antonia WUKOVICS (80)
Eleonore PIMISKERN (96)
Renate WANNEMACHER (88)
Karl Friedrich RUDOLF (79)
Peter LEHMANN (85)

# DAS PLAUDERNETZ

## mit anderen verbunden - für andere da

Wir sind mit Gott und der Welt im Gespräch, schicken Nachrichten, Fotos, Videos in die hintersten Winkel dieser Erde, sehen uns via Videocall, erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit über unser Handy und trotzdem nimmt das Problem der Einsamkeit immer mehr zu.

Einsamkeit ist nicht nur ein Problem älterer Menschen, sondern genauso von jüngeren, Kindern und Jugendlichen. Sie ist unabhängig von Jahreszeit, Alter oder Geschlecht, aber sie hat viele unterschiedliche Gründe: Lebensumstände, Schüchternheit, Krankheit, Armut, Enttäuschungen, schlechte Erfahrungen,… Wir ziehen uns zurück, wollen niemanden sehen oder sprechen und haben Angst, dass uns jemand ansprechen könnte. Dennoch ist es menschlicher Kontakt, den wir alle brauchen und der durch nichts zu ersetzen ist. Es tut der Seele gut, mit einem anderen Menschen zu sprechen.

Das Plaudernetz der Caritas ist für alle, die auf der Suche nach einem **guten Gespräch** sind, und es ist eine **schnelle Hilfe in Momenten der Einsamkeit.** Wenn Sie unter der **Telefonnummer 05 1776 100** (täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr) anrufen, werden Sie mit Plauderpartner:innen verbunden, die gerne plaudern und zuhören. Reden Sie über Hobbys und Interessen, Kochen und Essen, übers Alleinsein oder was Ihnen so durch den Kopf geht – plaudern Sie einfach mit einem anderen Menschen.

Das Plaudernetz lebt von respektvollem Umgang miteinander. Alle Gespräche sind vertraulich und anonym, es werden keine vollen Namen, Adressen oder Telefonnummern ausgetauscht. Sie telefonieren zu Ihrem gewöhnlichen Gesprächstarif innerhalb Österreichs.

Bitte beachten Sie: Plaudernetz ist keine Hilfe-Nummer für Notfälle!

**Plauderpartner:in werden**

Das Plaudernetz ist keine Einbahnstraße, sondern auch die Möglichkeit, sich selbst flexibel und freiwillig sozial zu engagieren. Wenn Sie gerne mit Menschen plaudern und Freude an neuen Begegnungen übers Telefon haben, dann sind Sie beim Plaudernetz (gerne von zu Hause aus) genau richtig.
Sie brauchen ein Mobiltelefon mit österreichischer Telefonnummer, Freude am Zuhören und Plaudern und eine gewisse Belastbarkeit bei herausfordernden Gesprächen sowie die Motivation, regelmäßig etwas Gutes zu tun.

**Näheres zum Plaudertelefon und wie Sie Plauderpartner*in werden können, finden Sie unter www.plaudernetz.at.**

Schenken wir uns ein nettes „Guten Morgen“ im Aufzug, ein „Hallo, schon lange nicht mehr gesehen“ beim Einkaufen, ein Lächeln für einen Menschen, der uns entgegenkommt, oder ein Telefongespräch über das Plaudernetz!

*Heidi Mayr*
*Fachteam Solidarität*

# AUS DEM KINDERGARTEN

## Du bist behütet und gesegnet!

Von Gott behütet und gesegnet, so verabschieden wir jedes Jahr unsere Schulanfänger:innen.

Sie haben drei oder vier Jahre unseren Kindergarten besucht. Beziehungen wurden aufgebaut, Freundschaften sind mit den Jahren entstanden und gewachsen, und viele Feste wurden miteinander vorbereitet und gefeiert. Unsere Schulanfänger:innen sind in vielerlei Hinsicht gewachsen.

Und jetzt – wirklich schon Abschied nehmen? Ja, aber dann richtig! Mit einem eigenen Fest – dem Schultaschenfest mit Segnung und „Rausschmeißen".

*Bettina Schmoll*
*Leiterin des Pfarrcaritas-Kindergartens*

## DAS ENDE DER SOLIDARITÄT?

**Zur Lage der Welt**
Vortrag mit Dr. Markus Schlagnitweit

Wie sicher ist unsere Weltgemeinschaft? Was hält unsere Welt zusammen – und was bringt sie aus dem Gleichgewicht?

Der Referent der Katholischen Sozialakademie Österreich beleuchtet, warum eine gerechte Weltwirtschaftsordnung gerade heute für Zusammenhalt, Frieden und Sicherheit unverzichtbar ist.

Montag, 17. November
19.00 – 21.00 Uhr
Pfarrsaal Guter Hirte
freiwillige Spenden erbeten

# JUGENDECK

## Das zauberhafte Musical der Jungschar

**Eine eindrucksvolle Aufführung**

Die Pfarre Guter Hirte wurde für einen Nachmittag zum Schauplatz eines ganz besonderen Ereignisses: des zauberhaften Musicals „Mirinda Zauberwind".

Das wunderbar aufgeführte Musical war das Ergebnis eines besonderen Projekts, das während der Jungscharstunden entstanden war. Auf Wunsch der Kinder wurde beschlossen, die kreative Energie der Gruppe in einem Musical zu entfalten. Mit umfassender Unterstützung durch die Jungscharleiter:innen arbeiteten die Kinder an der Handlung, übten Lieder ein und gestalteten die Kulisse. Das Projekt war nicht nur ein künstlerisches, sondern auch ein pädagogisches Abenteuer, das den Kindern die Möglichkeit gab, Teamarbeit, Ausdruckskraft, Mut und Selbstbewusstsein zu stärken und Freude an kreativem Rollenspiel zu entwickeln.

Das Stück selbst handelte von Mirinda Zauberwind, einem fröhlich-frechen, aber auch mutigen Elfenmädchen, das sich eines Tages auf die Suche nach seinen Eltern begab und dabei ungeahnte Abenteuer erlebte. Die jungen Darsteller:innen schlüpften in die Rollen von Schmetterlingen, Hummeln, Schwarzwespen und Elfen, die das magische Elfenland bevölkerten. Die liebevolle Unterstützung der Souffleuse sorgte dafür, dass die Mitspielenden den richtigen Einsatz fanden und das Musical wundervoll umsetzten.

Am Ende setzte das Betreuungsteam gemeinsam mit den Jungscharkindern noch einen feierlichen Akzent: Mit einer fröhlichen Polonaise durch den Pfarrsaal verabschiedeten sie sich, begleitet von Lachen und Musik.

Die Begeisterung des Publikums zeigte sich nicht nur durch herzlichen Applaus, sondern auch durch zahlreiche lobende Worte über die liebevolle Inszenierung und das sichtbare Engagement der Kinder.

Ein besonderer Dank gebührt den Jungscharleiter:innen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz das Musical „Mirinda Zauberwind" möglich gemacht haben. Ihre Unterstützung war nicht nur entscheidend für die Umsetzung, sondern auch für die Freude und Begeisterung, die die Kinder während des gesamten Projekts erfahren durften. Ihr Engagement verdient höchsten Respekt und große Anerkennung!

*Karoline Bürscher*

# UNTERWEGS IM LAND DER SCHWARZEN BERGE

## Pilgerreise nach Montenegro

Im Mai begaben sich 42 Pfarrangehörige unter der Leitung von Pfarrer Franz Salcher auf Pilgerreise. Montenegro war den meisten von uns unbekannt, vielleicht hatten manche schon von ihm als Teil der k.u.k. Monarchie oder als Teil Jugoslawiens gehört.

Dieses Balkanland wirkt durch seine grandiose Natur. Besonders im Norden haben uns die wilden Schluchten mit den türkisen Flüssen, die Urwälder mit ihren alten Baumriesen und die klaren Bergseen beeindruckt. Landschaften voller schroffer Felsen wechselten mit unerwartet lieblichen, vor frischem Grün strotzenden Tälern und fruchtbaren Becken. Das kleine Land hat fünf Naturreservate, auf die man sehr stolz ist. Zwei davon besuchten wir: ein Stück Urwaldreservat am Rande des Durmitorgebirges, wo wir im „Walddom“ eine besinnliche Andacht hielten, und den Skutarisee, wo wir eine Schifffahrt durch eine naturbelassene Traum-Seenlandschaft voller Seerosen und mit tausenden Vögeln machten.

Als Pilger:innen bereicherten uns die zahlreichen zumeist orthodoxen Klöster. Das berühmteste ist sicher Ostrog – ein hoch spiritueller Ort, der aus seinem Felsensitz weit in die montenegrinische Landschaft hinausstrahlt und von Gläubigen aller Religionen verehrt wird. Fast alle Klöster weisen alte, ausdrucksstarke Fresken auf. Eine Besonderheit ist die kleine Kircheninsel „Maria am Felsen“ vor Perast in der Bucht von Kotor. Die

Kircheninsel Maria am Felsen

Kapelle und das angeschlossene Schifffahrtsmuseum werden täglich von Besucher:innen aus aller Welt (auch von uns natürlich!) gestürmt, unsere Andacht hier musste daher kurz ausfallen.

Kapelle Maria am Felsen

Die modernen Städte Montenegros sind nicht sehr reizvoll, zu nahe sind noch Krieg und Kommunismus, das Ringen um Wohnraum und Arbeitsplätze ist allgegenwärtig.

Der Tourismus ist die Haupteinnahmequelle des Landes. Er blüht vor allem entlang der schönen Küsten und in den alten Städten. Wir sahen romantische Strände, Luxushotels, aber auch so manche Bausünde. Wir besuchten die alte Hauptstadt Cetinje mit dem König-Nikola-Palast, der Einsicht in eine Prunkzeit des Landes gewährte. Wir mischten uns im mächtig befestigten Kotor unter die Besucherflut und ließen uns von unserem Führer Iovan (Johann) die schönen Kirchen zeigen. Faszinierend war auch die imposante Ruinenstadt Bar.

Unser unerschrockener Busfahrer Milan brachte uns täglich sicher über gefährlich enge Straßen auf Almen, zu Heiligtümern, zu kulinarischen Köstlichkeiten (wie eine Olivenfarm) und schließlich zum Abschiedsgottesdienst in der Hauptstadt Podgorica. Die gewaltigen goldenen Fresken der Auferstehungskathedrale werden noch lange unsere Erinnerungen an Montenegro begleiten. Die Pilgergemeinschaft ist in dieser Woche zusammengewachsen, Gottes Segen war mit uns!

*Waltraud Faißner*

# AKTUELLES

## Die Pfarre Guter Hirte aus der Vogelperspektive

Mittels einer Drohne hat Bernhard Klinger ein kleines Video von unserer Pfarranlage und Pfarrkirche zusammengestellt.

**So gelangen Sie zum Video:**
Entweder Handykamera oder QR-Code-App öffnen und QR-Code scannen (das Gerät erkennt automatisch den YouTube-Link)

oder folgende Adresse eingeben:
*ogy.de/drohne-guterhirte*

## DANKE SAGEN: Erntedankfest und Pfarrfest

Beim Erntedankfest möchten wir Gott danken für alles, was in diesem Jahr „gewachsen“ ist, was „aufgegangen“ ist, was uns „genährt“ hat, danke sagen für all unsere „Lebensmittel“, das sind zum einen alle Nahrungsmittel, zum anderen aber auch die Früchte all unserer Arbeit und unseres Engagements: im Beruf, in der Familie, im Nachbarschafts- und Freundeskreis und nicht zuletzt in unserer Pfarrgemeinde. Vieles ist dieses Jahr passiert, vieles ist gelungen, Strukturen sind gewachsen, Beziehungen sind entstanden, Gemeinschaft hat sich vertieft. In diesem Sinne wollen wir heuer das Erntedankfest und das Pfarrfest zusammenlegen und in einer gemeinsamen Dankesfeier begehen, jede und jeder von uns hat Anteil am Gelingen unseres Pfarrlebens, wir gemeinsam sind Pfarrgemeinde.

*Regina Pintar*
*Sprecherin des Seelsorgeteams*

Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr


Raiffeisen Kleinmünchen/Linz

**Ein Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten!**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Bankstelle Kleinmünchen**
**Alexandra Lehner**
Karl-Steiger-Straße 1, 4030 Linz
+43 732 342371 35454
lehner.34226@raiffeisen-ooe.at

# Termine

Juli – November 2025

Pfarre Guter Hirte
4030 Linz, Am Steinbühel 31

**Freitag, 15. August,** 9.30 Uhr
Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst mit Kräutersegnung

**Sonntag, 24. August,** 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jungschar-Lager-Start

**Samstag, 6. September,** 16.00 Uhr
Dankgottesdienst zum 70. Geburtstag von Bischof Scheuer im Mariendom

**Sonntag, 28. September,**
9.30 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche
11.00 Uhr Bergmesse am Hollerberg

**Sonntag, 12. Oktober,** 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Erntedankfest und Pfarrfest

**Sonntag, 19. Oktober,** 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der Johanneskirche

**Samstag, 1. November,** 9.30 Uhr
Allerheiligen, Gottesdienst

**Sonntag, 2. November,** 9.30 Uhr
Allerseelen, Gottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

**Montag, 17. November,** 19.00 Uhr
Vortrag „Das Ende der Solidarität? Zur Lage der Welt", Referent: Dr. Markus Schlagnitweit (Kath. Sozialakademie)

**Sonntag, 23. November,** 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Krankensalbung

**1. Adventsonntag, 30. November**,
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Adventkranzweihe

**Wir laden nach St. Franziskus ein:**

**Samstag, 13. September,** 9.00 – 15.00 Uhr, Pfarrfest und Flohmarkt

**Samstag, 4. Oktober,** 17.00 Uhr
Harfenkonzert

**Sonntag, 5. Oktober,** 9.30 Uhr
40 Jahre Kirchweihe

## Angebote

**Liturgische Angebote für Kinder**

Kindergottesdienste, 9.30 Uhr
im Pfarrsaal: 21.9., 9.11.

Familiengottesdienst, 9.30 Uhr in der Kirche: 12.10. (Erntedank- und Pfarrfest)

Gottesdienst mit Kinderelementen,
9.30 Uhr in der Kirche: 30.11.
(1. Adventsonntag)

**Krabbel-Zappel-Gruppe**
im Pfarrheim: 19.9., 17.10., 7.11.
jeweils 9.00 – 10.30 Uhr

**Jungschar**

Jungschar-Lager in der „Helfenberger-Hütte": 24. – 30.8.

Jungschar-Start im Pfarrheim:
12.9., 15.00 Uhr

Die Zeiten für die wöchentlichen Gruppenstunden für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren werden beim Jungschar-Start festgelegt und auf der Pfarrhomepage veröffentlicht.

**Frauen gemeinsam unterwegs**
30.9., 21.10., 25.11.
Treffpunkt laut Aushang

**Witwenrunde**
16.9., 21.10., 18.11.
jeweils 9.00 – 11.00 Uhr im Pfarrheim

**Meditationsabende für alle**
9.10., 13.11.
jeweils 19.00 – 20.30 Uhr im Pfarrsaal

**Spurensuche**
30.9., 21.10.
jeweils 19.00 Uhr im Pfarrheim

**EZA-Markt**
Sonntag, 23.11., Adventmarkt

Nächster Erscheinungstermin des Pfarrblatts: **Sonntag, 16.11.2025**


## MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE GUTER HIRTE

pfarre.guterhirte@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/linz-guterhirte
Am Steinbühel 31, 4030 Linz, +43 732/380402
**Inhaber und Herausgeber**: röm.-kath. Pfarrgemeinde Guter Hirte
**Fotos**: Pfarrcaritas-Kindergarten Guter Hirte, K. Bürscher, B. Klinger, privat
**Redaktion**: Andreas Müller-Wabro, Elisabeth Hangler, Eva Wagner, **Layout**: Eva Wagner
**Hersteller**: Druckerei Haider Manuel e.U.,
4247 Schönau i.M., Niederndorf 15, +43 07261/7232